

Newsletter

ILE-Region Elm-Schunter

Ausgabe 02/2019



Sehr geehrte Damen und Herren,
zum Jahresende möchten wir Ihnen erneut über aktuelle Entwicklungen in unserer ILE-Region berichten. Vor allem möchten wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr wünschen.

Ministerin überreicht Bescheid für Projekt „Kleinstadtextperten in Königslutter“

Birgit Honé, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, überreichte am 27. November 2019 die ersten vier Förderbescheide für die Richtlinie „Zukunftsräume Niedersachsen“.



Einen dieser Bescheide, in Höhe von 151.440 Euro, erhielt nun die Stadt Königslutter am Elm für ihr Projekt

„Kleinstadtextperten - Umsetzungsunterstützung für Kleinstadtprojekte“

Die Stadt Königslutter am Elm wird im Rahmen des Projektes ein externes Projektmanagement mit regelmäßigen Präsenzzeiten in Königslutter etablieren und dieses durch die Einrichtung eines Büros in der Innenstadt sichtbar machen. Einzelne Ideen sollen aufeinander abgestimmt werden, damit diese eine größere und nachhaltige Wirkung entfalten können. Entwicklungen sollen in Absprache mit der Verwaltung, der Politik, der Privatwirtschaft, Immobilieneigentümern, Innenstadtbewohnern und der Bevölkerung angestoßen, Träger gefunden und Fördermittel vermittelt werden. Unter anderem sollen neue Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen und privaten Raum geschaffen und die Lebensqualität in der Innenstadt von Königslutter am Elm durch die Akquise neuer Nutzer und die gemeinsame Entwicklung neuer Nutzungskonzepte erhöht werden.

Mit dem Aufbau dieser neuen Kooperationen und der Professionalisierung der Projektentwicklung soll die Ankerfunktion der Stadt für das Umland aufrechterhalten werden. Das Projekt knüpft damit auch unmittelbar an das bereits umgesetzte weitere ILE-Projekt zur „Domumfelgestaltung in Königslutter“ an.

Das Programm „Zukunftsräume“ richtet sich an niedersächsische Klein- und Mittelstädte sowie Gemeinden und Samtgemeinden in ländlichen Räumen ab 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, in denen ein Grund- oder Mittelzentrum festgelegt ist. Ein zweiter Antragsstichtag für das Förderprogramm „Zukunftsräume Niedersachsen“ ist für März 2020 vorgesehen.

➔ www.arl-bs.niedersachsen.de

Neues aus dem „E-Bike-Paradies“

Projektmanager Vincent Moritz erläuterte am 27. November in Schöningen den Mitgliedern der Steuerungsgruppe seine Bemühungen um einen schnellen Beginn der Umsetzungen. In der ILE-Region „Elm-Schunter“ wird derzeit die Ausschreibung des Teilprojektes „Service“ vorbereitet. Das E-Bike-Paradies soll auf der Grundlage eines effizienten Qualität-ServiceNetzwerks die Attraktivität der ausgesuchten Touren entscheidend erhöhen. Das Ziel des Projektbausteins ist die Entwicklung eines flächendeckenden Service-Konzeptes, um zusammen mit den teilnehmenden Partnerbetrieben einheitliche Qualitätsstandards im gesamten Projekt-raum sicherzustellen

Per Skype-Konferenz wurde vereinbart, dass die Projektpartner aus Österreich Anfang März 2020 einen Gegenbesuch in die deutsche Projektregion unternehmen. Hierbei sollen die Gäste zum einen die beteiligten Regionen in Deutschland näher kennen lernen. Zum anderen soll erneut ein inhaltlicher Austausch zu den verschiedenen Projektinhalten in Form von Workshops vorgenommen werden.

➔ <https://leader-kreis-hz.de/ebikeparadies>



Termine

22./23. Januar 2020: 13. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung in Berlin (Grüne Woche)

2.-4. März 2020: Besuch der Projektpartner aus der LAG „Südburgenland plus“ im Kooperationsprojekt „E-Bike-Paradies“

15. September 2020

Antragsschluss für alle ZILE-Anträge

Aus ILE soll LEADER werden

Zur neuen Förderperiode bestehen Überlegungen, LEADER landesweit anzubieten. Die ILE-Region „Elmschunter“ möchte gern eine LEADER-Region werden! Ob es dazu kommen wird, hängt davon ab, wieviel finanzielle Mittel tatsächlich für die neue Förderperiode zur Verfügung stehen werden. Bedeuten würde dies, dass es in Niedersachsen dann rund 65 LAG mit einem Mittelbedarf von 160 Mio. € geben könnte.

Des Weiteren wird darüber diskutiert, LEADER auf die Fonds EFRE, ESF und EMFF auszuweiten (CLLD = Community-Led Local Development). Die Vorteile wären neben einem größeren Gesamtbudget für LEADER, dass bestimmte Themen des EFRE und ESF (z.B. Tourismus, Mobilität), die aufgrund der Investitionsleitlinien dort nicht mehr gefördert werden können, über LEADER bedient werden. Die möglichen Themenfelder für LEADER/CLLD stehen allerdings noch nicht fest.

Fest steht allerdings, dass Ihre Mitarbeit erneut gefragt ist. LEADER lebt von der Mitwirkung vieler engagierter Bürgerinnen und Bürgern. Informieren Sie sich!

→ <https://elm-schunter.de>

Coworking auf den Rittergütern?

Der Mensch muss heute nicht mehr zur Arbeit fahren – die Arbeit kann zum Menschen kommen. Die Zeit des Pendelns ist vorbei. Gelassen und mit Zeit für die Familie, dabei nicht allein sondern in einer Gemeinschaft zu arbeiten – das ist das Versprechen von Coworking Spaces in ländlichen Regionen. Wie

kann die urbane Erfolgsidee Coworking in Dörfern und auf Rittergütern funktionieren? Der Zukunftsfonds Asselud am 22.11. zu einem interessanten Austausch auf das Rittergut Lucklum ein. Besonders interessant war die Vorstellung von „COCONAT – community and concentrated work in nature“ durch Janosch Dietrich aus Bad Belzig in Brandenburg.

→ <https://coconat-space.com>

Niedersachsen investiert in eine nachhaltige Zukunft

Die strategische Ausrichtung des Landes für die neue EU-Förderperiode 2021 bis 2027 steht seit dem 16.12. fest. Niedersachsen will in den wirtschaftlichen Wandel auf der Grundlage nachhaltiger Bildung und Forschung investieren. Zweitens möchte Niedersachsen in die Umwelt und in den Klimaschutz investieren.

Für uns wichtig ist die dritte Priorität: „Niedersachsen investiert in die Zukunftsfähigkeit seiner Regionen sowie in Chancengerechtigkeit und Teilhabe.“ Hier wird die besondere Situation Niedersachsens als Flächenland mit regional sehr unterschiedlichen Entwicklungsbedarfen ins Visier genommen. Der Erhalt attraktiver Lebensbedingungen in allen niedersächsischen Regionen erfordert intelligente, und oftmals kreative Modelle zur Daseinsvorsorge und der kulturellen Verortung, aber auch für die Gewinnung von Nachwuchs- und Fachkräften. Deshalb sollen bevorzugt solche Projekte gefördert werden, die hierzu in ihren Regionen beitragen können.

→ <http://www.stk.niedersachsen.de>

Impressum

Amtshof Eicklingen
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG



Regionalmanager:
Michael Schmidt und Ole Bartels

www.elm-schunter.de

Mühlenweg 60
29358 Eicklingen
Tel. 05149 186080
info@amtshof-eicklingen.de
www.amtshof-eicklingen.de

Grundlayout:
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
www.netzwerk-laendlicher-raum.de

